



## Standorteinschätzung Marktplatz Schwerte

Bewertung der Auswirkungen geplanter Bautätigkeit auf den möglichen Erhalt von Bestandsbäumen auf dem Marktplatz von Schwerte / Ruhr

Bericht Mai 2021

**Standorteinschätzung Marktplatz Schwerte**

Bewertung der Auswirkungen geplanter Bautätigkeit auf den möglichen Erhalt von Bestandsbäumen auf dem Marktplatz von Schwerte / Ruhr

Bericht Mai 2021

**Aufgestellt durch:**

**BUERO N**

Hellmut Neidhardt  
Landschaftsarchitekt BDLA AKNW  
Inselstraße 6  
44143 Dortmund  
0231 / 140120  
buero-n@mailbox.org

**im Auftrag von / Antragsteller:**

Fraktion der Partei die Grünen im Rat der Stadt Schwerte

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Planerische Einordnung.....</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Quellenmaterial .....</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Bestandssituation 2021.....</b>	<b>4</b>
	<b>3.1. Bestandssituation 2021: Platzräume.....</b>	<b>4</b>
	<b>3.2. Bestandssituation 2021: Befestigung .....</b>	<b>6</b>
	<b>3.3. Bestandssituation 2021: Höhengsituation .....</b>	<b>6</b>
	<b>3.4. Bestandssituation 2021: Begrünung .....</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>Neugestaltung Markt.....</b>	<b>11</b>
<b>5.</b>	<b>Standorteinschätzung Markt und kleiner Markt.....</b>	<b>13</b>
	<b>5.1. Baumerhalt Markt .....</b>	<b>13</b>
	<b>5.2. Baumerhalt kleiner Markt .....</b>	<b>14</b>
<b>6.</b>	<b>Planerisches Fazit / Empfehlung.....</b>	<b>15</b>

**Abbildungsverzeichnis**

Abb.1	Marktplatz Schwerte und Kleiner Markt, Bebauungszustand 2021 / Quelle: tim-online 01.05.2021 .....	5
Abb.2	Marktplatz Schwerte und Kleiner Markt, Bebauungszustand 2021, Ausschnitt / Quelle: tim-online 01.05.2021 .....	5
Abb.3	Fassade Einkaufszentrum vom Markt gesehen / Quelle: BUERO N .....	6
Abb.4	Höhenverlauf von West nach Ost / Blick auf nördliche Platzkante / Quelle: BUERO N.....	7
Abb.5	Verwallung Platzeingang Brückstraße / Quelle: BUERO N.....	7
Abb.6	Verwallung zentraler Platzbereich, Blick Richtung Südwest / Quelle: BUERO N.....	8
Abb.7	Marktplatz Schwerte, Bestand 2021 / Quelle: Bing online .....	8
Abb.8	Baumreihe vor der südlichen Platzkante / Quelle: BUERO N.....	9
Abb.9	Baumreihe vor der südlichen Platzkante / Quelle: BUERO N.....	9
Abb.10	Baumkarree vor dem Einkaufszentrum / Quelle: BUERO N.....	10
Abb.11	Baumkarree vor dem Einkaufszentrum, Podestsituation / Quelle: BUERO N..	10
Abb.12	Baumkarree vor dem Einkaufszentrum, Podestsituation / Quelle: BUERO N..	11
Abb.13	Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline.....	11
Abb.14	Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline.....	12
Abb.15	Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline.....	12
Abb.16	Geplante Fällmaßnahmen Markt / Quelle: Internet.....	13
Abb.17	Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline.....	14
Abb.18	Kleiner Markt, Verwallung mit integrierten Baumstandorten an der östlichen Platzseite / Quelle: BUERO N .....	15

## 1. Planerische Einordnung

Der Marktplatz der Stadt Schwerte / Ruhr sowie der benachbarte Platzraum „Kleiner Markt“ sollen umgebaut werden. Aus der Sicht der Entscheidungsträger ist „die Gestaltung des Marktplatzes nicht mehr zeitgemäß und erfüllt die Ansprüche an eine qualitative Stadtmitte nicht“ (Zitat Bürgermeister Dimitrios Axourgos, veröffentlicht in den Ruhr Nachrichten online, 05.03.2020). Darüber hinaus soll insbesondere auch die Barrierefreiheit verbessert werden.

Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens wurde mittlerweile der Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Riehl, Bauermann und Partner aus Kassel zur Umsetzung ausgewählt.

Der Entwurf sieht vor, neben einem Austausch der Platzbefestigung auch in das vorhandene raumprägende Grün einzugreifen.

Seitens der Partei die Grünen bestehen Bedenken gegen den Eingriff in die vorhandene Grünstruktur; die vorliegende Standorteinschätzung soll dazu beitragen, aus fachlicher Sicht, auf der Basis der derzeit vorhandenen Basisdaten die geplante Entnahme von Gehölzen in ihrer grundsätzlichen Notwendigkeit zu hinterfragen.

Der Markt ist derzeit Standort des Wochenmarktes sowie verschiedener saisonaler Großveranstaltungen; eine Bewertung des Einflusses der geplanten Neugestaltung auf die Durchführbarkeit dieser Märkte und Veranstaltungen ist nicht Teil dieser Einschätzung.

## 2. Quellenmaterial

Die vorliegende Standorteinschätzung erfolgt auf folgender Datengrundlage:

- Vor-Ort Begehung mit Vertreterinnen / Vertretern der Partei die Grünen
- Ergänzende Telefongespräche mit Vertreterinnen / Vertretern der Partei die Grünen
- Sichtung der Wettbewerbsergebnisse über die Plattform Competitionline sowie die Homepage des Büros Riehl, Bauermann und Partner
- Ergänzende vor-Ort Begehung unter besonderer Betrachtung der Höhensituation des Bestands

Die aus den Bestandsbegehungen abgeleiteten Einschätzungen beruhen damit auf der augenscheinlich ablesbaren Situation und den daraus resultierenden, fachlich begründeten Folgerungen.

## 3. Bestandssituation 2021

Der Marktplatz und der nördlich angrenzende Kleine Markt liegen im Zentrum der Innenstadt. Beide Platzräume sind vollständig von Bebauung gefasst (vgl. Abb.1 und 2).

### 3.1. Bestandssituation 2021: Platzräume

Der Markt stellt aus städtebaulicher Sicht den zentralen Platz der Stadt Schwerte dar und liegt als rechteckiger, vollständig gepflasterter Platz in West / Ost Exposition; im Osten wird der Platz durch die St. Viktor Kirche beherrscht, wobei der Platzraum bis um die Kirche geführt wird.

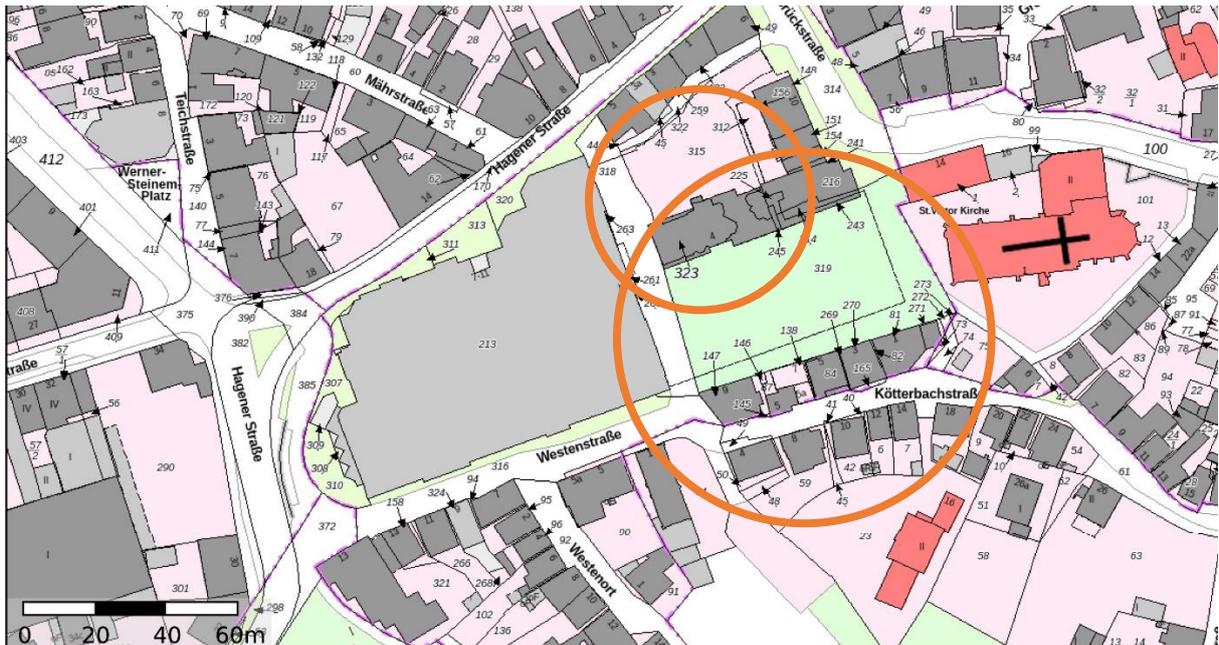


Abb.1 Marktplatz Schwerte und Kleiner Markt, Bebauungszustand 2021 / Quelle: tim-online  
01.05.2021

Westlich wird der Markt durch ein Einkaufszentrum begrenzt, das aus städtebaulich / architektonischer Sicht mit Hilfe einer gegliederten Fassadengestaltung versucht, die Kleinteiligkeit der historischen Bebauung aufzugreifen und sich so, trotz der Gesamtgröße, tendenziell in die städtebauliche Situation zu integrieren, ohne als Fremdkörper zu wirken (vgl. Abb. 3). Der kleine Markt ist durch eine einzeilige Bebauung vom Markt wie auch von der Hagener Straße getrennt; im Ergebnis beherrschen Hinterfronten das Bild, deren mangelnde Ausstrahlungskraft durch die vorhandene (im Rahmen des Umbaus zum Abriss vorgesehenen) Schutzanlage des unterirdischen Bunkers noch verstärkt wird.

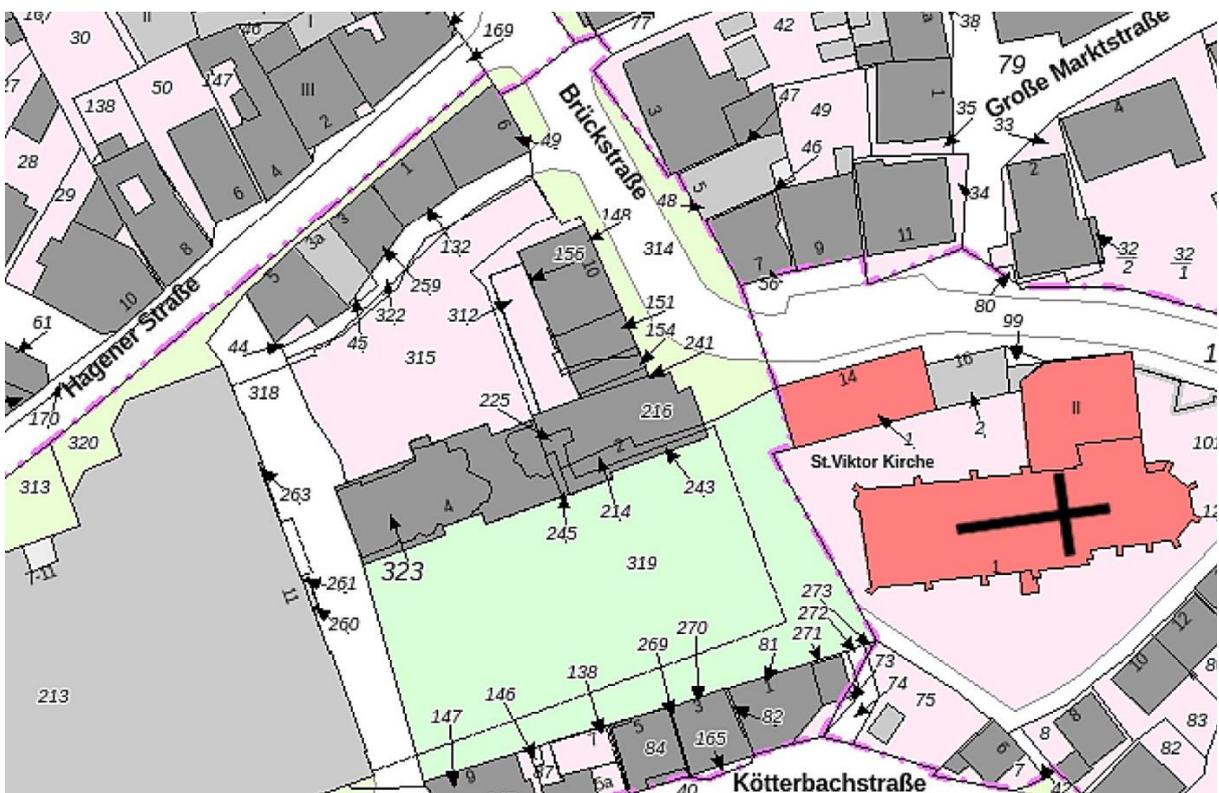


Abb.2 Marktplatz Schwerte und Kleiner Markt, Bebauungszustand 2021, Ausschnitt / Quelle: tim-online  
01.05.2021



Abb.3 Fassade Einkaufszentrum vom Markt gesehen / Quelle: BUERO N

### 3.2. Bestandssituation 2021: Befestigung

Beide Plätze sind derzeit nahezu vollständig befestigt und durch einzelne Bäume in Baumscheiben bzw. Beeten begrünt (vgl. Punkt 3.4). Die Befestigung besteht aus Natursteinpflaster unterschiedlicher Formate und einzelnen Bereichen, die in Betonstein angelegt sind.

### 3.3. Bestandssituation 2021: Höhensituation

Der Platzraum des Markts vermittelt derzeit zwischen den in unterschiedlicher Höhenlage angrenzenden Bebauungen. In diesem Sinne beträgt der Höhenunterschied zwischen dem westlich liegenden Einkaufszentrum und der östlich liegenden Kirche St. Viktor rund 1,15m, wobei der Eingangsbereich des Einkaufszentrums am Hochpunkt liegt. In etwa der gleiche Höhenunterschied wird quer dazu ebenfalls überwunden; aufgrund der Tatsache, dass der Markt nur etwa halb so breit ist wie lang (bezogen auf die Ausdehnung Eingangsbereich Einkaufszentrum / Portal St. Viktor) ist das Quergefälle des Platzes deutlich intensiver als das Längsgefälle (vgl. Abb. 4). Die Südwestecke des Platzes mit dem Durchgang vom Markt zur Kötterbachstraße bildet dabei den Tiefpunkt des Platzes; in diesem westlichen Teil des Markts ist die Platzfläche gegenüber dem Anschluss Kötterbachstraße angehoben, offensichtlich, um vor dem Einkaufszentrum einen höhentechisch homogenen Eingangsbereich zu erzielen. Die Anbindung an die Kötterbachstraße erfolgt von diesem podestartig gestalteten Platzabschnitt über eine zwischen Einkaufszentrum und Podest eingestellte Rampe.

Diese, relativ kurze, steile und damit aus heutiger Sicht nicht barrierefreie Rampe wird durch eine um das Einkaufszentrum nach Westen herumführende, zweite Rampe ergänzt, die augenscheinlich barrierefrei angelegt ist, aufgrund ihres Erhaltungszustandes diese Funktion jedoch nur eingeschränkt ermöglicht.



Abb. 4 Höhenverlauf von West nach Ost / Blick auf nördliche Platzkante / Quelle: BUERO N

Als örtliche Besonderheit sind die an mehreren Stellen im Platz zu beobachtenden Verwallungen in der Pflasterdecke einzuschätzen, deren Funktion (über die reine Gestaltung hinausgehend) nicht erkennbar ist und die die Barrierefreiheit derzeit einschränken (vgl. Abb. 5 und 6).



Abb. 5 Verwallung Platzeingang Brückstraße / Quelle: BUERO N



Abb.6 Verwaltung zentraler Platzbereich, Blick Richtung Südwest / Quelle: BUERO N

### 3.4. Bestandssituation 2021: Begrünung

Der Markt stellt sich als steinerner Platz mit eingestellten Großbäumen dar, die



Abb.7 Marktplatz Schwerte, Bestand 2021 / Quelle: Bing online

aus städtebaulicher Sicht die den Platz fassende Bebauung unterstützen (vgl. Abb.7): Neben einem solitär der St. Viktor Kirche zugeordneten Baum wird die gesamte Südseite des Platzes durch eine Reihe von 7 Großbäumen unmittelbar vor den Gebäuden betont; aufgrund der dort verlaufenden, linienhaften Platzentwässerung und dem damit zusammenhängenden Tiefpunkt wird die Gestaltwirkung der Bäume an dieser Stelle noch betont (vgl. Abb.8 und 9).



Abb.8 Baumreihe vor der südlichen Platzkante / Quelle: BUERO N



Abb.9 Baumreihe vor der südlichen Platzkante / Quelle: BUERO N

Darüber hinaus entsteht so ein intimer wirkender, von der eigentlichen Platzfläche abgesetzter Bereich vor den angrenzenden Geschäftshäusern.

Zusätzlich befindet sich vor dem Einkaufszentrum ein Karree von vier Bäumen, das auf die Baumreihe Bezug nimmt und diese weitgehend fluchtend L-förmig ergänzt (vgl. Abb. 7). Diese vier Bäume stehen auf einem podestartig ausgeführten Teil des Marktes innerhalb von mit Pflaster gefassten Hochbeeten. Während die zwei südlichen Bäume der Vierergruppe in ihrer Entwicklung denen der Baumreihe zumindest ähneln, stellen sich die beiden nördlichen Bäume hinsichtlich ihrer Gesamtentwicklung deutlich schwächer dar (vgl. Abb.10).



Abb.10 Baumkarree vor dem Einkaufszentrum / Quelle: BUERO N



Abb.11 Baumkarree vor dem Einkaufszentrum, Podestsituation / Quelle: BUERO N



Abb.12 Baumkarree vor dem Einkaufszentrum, Podestsituation / Quelle: BUERO N

Zwischen Baumpodest und Einkaufszentrum führt die bereits unter Punkt 3.3 beschriebene, nicht barrierefreie Rampe vom Niveau des Eingangs des Einkaufszentrums bzw. des Baumpodests auf das Niveau des Anschlusses des Markts an die Westenstraße / Kötterbachstraße.

#### 4. Neugestaltung Markt

Der Plan der Neugestaltung sieht vor, neben einem kompletten Austausch der Platzoberfläche vor dem Einkaufszentrum ein Podest mit Sitz- und Gehstufen anzulegen. Die Baumreihe vor der südlichen Platzkante soll um einen Baum verkürzt werden, die vier Bäume des Baumkarrees sollen entfernt werden (vgl. Abb. 13 und 16).



Abb.13 Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline

Das Podest vor dem Einkaufszentrum greift augenscheinlich die heutige Höhensituation mit ihren direkten Anschlüssen an den Haupteingang des Einkaufszentrums und die Anbindung Markt / Westenstraße und Kötterbachstraße auf, löst diese gestalterisch jedoch mit Hilfe einer zweigliedrigen Stufenanlage anstelle des heutigen Plateaus mit Hochbeeten (vgl. Abb. 12, 14 und 15).



Abb. 14 Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline



Abb. 15 Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline



Abb.16 Geplante Fällmaßnahmen Markt / Quelle: Internet

Die auf Abb. 16 dargestellte Überlagerung zwischen heutigen Baumstandorten und der geplanten Neugestaltung zeigt, dass die projektierte Stufenanlage im Vergleich zum heutigen Baumkarree augenscheinlich weniger stark in den Platz hineinragen soll.

Die zur Verfügung stehenden Entwurfspläne treffen keine Aussagen zu absoluten Höhen bzw. der geplanten Gefälleführung. Aufgrund der Tatsache, dass der Markt an allen Seiten von Gebäuden begrenzt wird, ist jedoch mit großer Sicherheit davon auszugehen, dass die grundsätzlichen heutigen Anschlusshöhen auch für die Neugestaltung übernommen werden. In diesem Sinne ist weiterhin davon auszugehen, dass die geplante Stufenanlage eine dem heutigen Baumkarree vergleichbare Höhenstaffelung besitzen, sich jedoch durch ihre Lage, ihre Staffelung in zwei Abschnitte und den Verzicht auf integrierte Hochbeete von der heutigen Situation unterscheiden wird.

## 5. Standorteinschätzung Markt und kleiner Markt

Wenngleich die vorliegende Einschätzung auf tiefergehendes Quellenmaterial verzichten muss (vgl. Punkt 2) und damit auch die genaue Lage, Geometrie und Tiefenanlage der Tiefgarage bzw. eine Vitalitätseinschätzung aller Bäume nicht in die Betrachtung einbeziehen kann, bietet eine genaue Betrachtung der Höhen im Bestand und ein Vergleich des heutigen Marktes mit dem ausgewählten Entwurf auch auf der Basis der vorliegenden Unterlagen aus fachlicher Sicht ausreichende Informationen, um hinsichtlich der Frage eines grundsätzlichen Baumerhaltes im Rahmen eines Umbaus zu realistischen Aussagen kommen zu können.

### 5.1. Baumerhalt Markt

Wie dargestellt, stehen die vier zur Fällung im Rahmen des Umbaus vorgesehenen Bäume auf einem in den eigentlichen Platz hineingeschobenen Podest, dessen Höhenbezug der Haupteingang des westlich angrenzenden Einkaufszentrums darstellt. Nach Osten, in den Platz hinein, wird dieses Podest durch die Mauern der Hochbeete abgefangen; der Podestabschnitt zwischen den Hochbeeten wird über ein etwas stärkeres Gefälle direkt auf die eigentliche Platzfläche geleitet.

Wie ebenfalls dargestellt entwickelt auch der Entwurf zur Neugestaltung einen

podestartigen Anschluss an das Einkaufszentrum, führt diesen jedoch nicht so weit nach Osten auf den Platz wie es heute der Fall ist. Da die Anschlusshöhe an das Einkaufszentrum jedoch aus fachlicher Sicht kaum veränderbar ist, ist davon auszugehen, dass der geplante Anschlussbereich an die Gebäudestruktur eine der heutigen Situation vergleichbare Höhe über Platzniveau besitzen wird. In diesem Sinne wäre es technisch möglich, die vier Bäume des Baumkarrees im Rahmen der Neugestaltung zu erhalten, sofern

- das Podest mit den Sitzstufen weiter nach Osten in den Platz geschoben wird um Höhe für den Baumerhalt zu gewinnen und
- entsprechende Beetbereiche für die Bäume integriert werden oder
- eine sonstige, in einem Entwurfsprozess zu findende andere Lösung zum Erhalt der Bäume auf dem Platz zum Tragen kommt

Die obige Einschätzung berücksichtigt allein die grundsätzliche technische Möglichkeit; eine aus einer derartigen Vorgehensweise resultierende gestalterische Veränderung des Gesamtentwurfs bzw. eine Bewertung der dann für Großveranstaltungen nutzbaren Platzfläche ist nicht Teil dieser Ausarbeitung.

## 5.2. Baumerhalt kleiner Markt

Hinsichtlich des kleinen Marktes ist ebenfalls ein umfassender Umbau vorgesehen, im Fall des kleinen Marktes jedoch unter der Prämisse der Anlage ausgedehnter Grünbeete (vgl. Abb. 13 und 17).

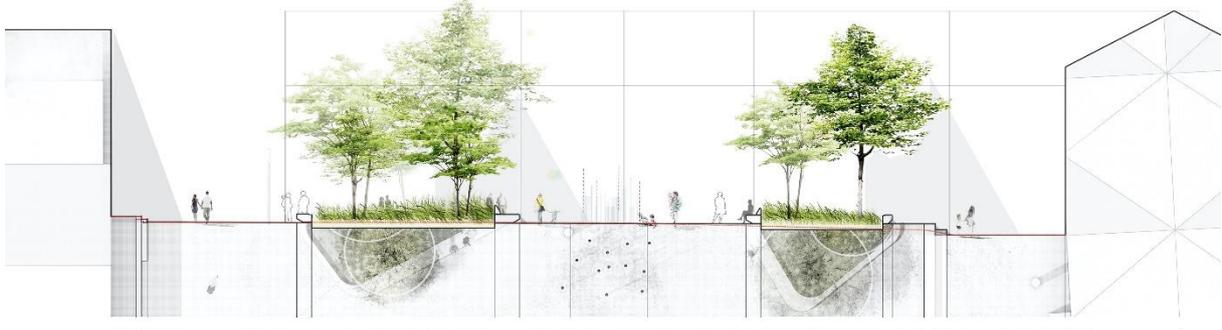


Abb.17 Entwurfsplan Büro Riehl, Bauermann und Partner / Quelle: competitionline

Auch der kleine Markt ist durch eine spezifische Gefälleföhrung geprägt, die heute im Bereich der östlichen Platzseite in Form erheblicher Verwallungen in der Platzbefestigung erkennbar ist (vgl. Abb.18). Die vier Bestandsbäume befinden sich in zum Teil nur angedeuteten Hochbeeten am Rand der eigentlichen Platzfläche.

Mit Blick auf die geplante Neugestaltung mit dem implizierten Abriss des Splitterschutzdaches der unter dem Platz liegenden Bunkeranlage erscheint zumindest ein Erhalt des nordöstlichen Platzbaums im Rahmen des Neugestaltung unrealistisch (vgl. Abb. 18, linker Baum), sofern der Abriss der benannten Anlagen auch die im Bereich der Tiefgarageneinfahrt und der unmittelbar anschließenden Bebauung befindlichen Betondachelemente betrifft. Die weiteren Bestandsbäume liegen zwar außerhalb der geplanten Beetbereiche der Neugestaltung, jedoch kann, wiederum mit Blick auf die Höhengsituation davon ausgegangen werden, dass ein grundsätzlicher technischer Erhalt bzw. eine Integration dieser Bäume in eine Umgestaltung denkbar ist, sofern entsprechende entwurflich / gestalterische Anpassungen vorgenommen werden. Vergleichbar zur Situation auf dem Markt scheint aber auch beim kleinen Markt die Absicht zu bestehen, vorhandene Höhenbereiche, die heute Aufstellungsort für die Bestandsbäume sind, künftig abweichend zu verorten.



Abb.18 Kleiner Markt, Verwaltung mit integrierten Baumstandorten an der östlichen Platzseite /  
Quelle: BUERO N

## 6. Planerisches Fazit / Empfehlung

Die Frage eines potenziellen vollständigen Erhalts der Bestandsbäume auf dem Markt wie auch dem kleinen Markt erscheint aus fachlicher Sicht weniger mit örtlichen Gegebenheiten bzw. technischen Möglichkeiten verknüpft als viel mehr mit gestalterischen und / oder funktionalen Fragen hinsichtlich der Nutzung beider Platzbereiche.

Mit Blick auf die augenscheinlich gegebenen Platz- und Höhengsituationen und die ebenso augenscheinliche Kenntnis des Wettbewerbsergebnisses sind aus fachlicher Sicht keine technischen Gründe zu erkennen sind, die einen Erhalt der Bäume auch im Rahmen des geplanten Umbaus der Platzbereiche verhindern würden.

Neidhardt / BUERO N